

15. DAS SPARKASSENGBÄUDE MIT KREISAUSSCHUSSVERWALTUNG.

Vor einem in ziemlich großen Abmessungen angelegten Spielplatz soll der Neubau einer Sparkasse nebst den Verwaltungsräumen für den Kreisausschuß errichtet werden. Von vornherein fordert dieser Platz, der seitlich von einem kleineren Fluß begrenzt wird, eine Platzwand, die bei aller Großzügigkeit auch die nötige Abwechslung in der Hauptfront aufweisen muß. Aus diesem Grund wurde der mittlere Teil (Abb. 35 u. 37, S. 22) als Hauptbau hervorgehoben, während die seitlichen Flügel zurücktretend und mit geringerer Höhe angegliedert wurden. Der rechte Flügel war als Erweiterung geplant (Abb. 36). Erscheint auch der Grundriß etwas zerrissen, so ist dies sowohl der Gestaltung des Äußern, als auch der auf Grund des Programms notwendigen innern Anordnung zuzuschreiben.

Die Lage der einzelnen Räume ist möglichst praktisch und vom bautechnischen Standpunkte günstig angelegt, so daß auch diese Gründe für eine Hervorhebung des mittlern Teils sprechen. Die Abb. 38 u. 39 zeigen die beiden Seitenansichten des Gebäudes.

Abb. 35. VORDERANSICHT. (M. 1:535.)

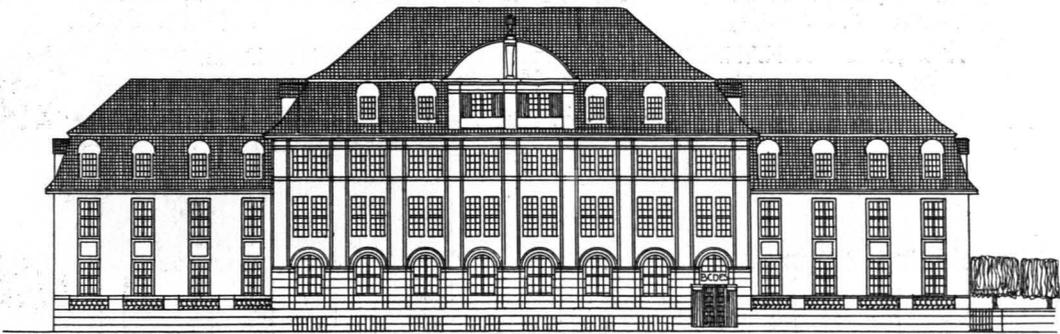


Abb. 36. ERDGESCHOSS. (M. 1:625.)

